

Standortanalyse Kreishaus Barnim

Ausgangslage:

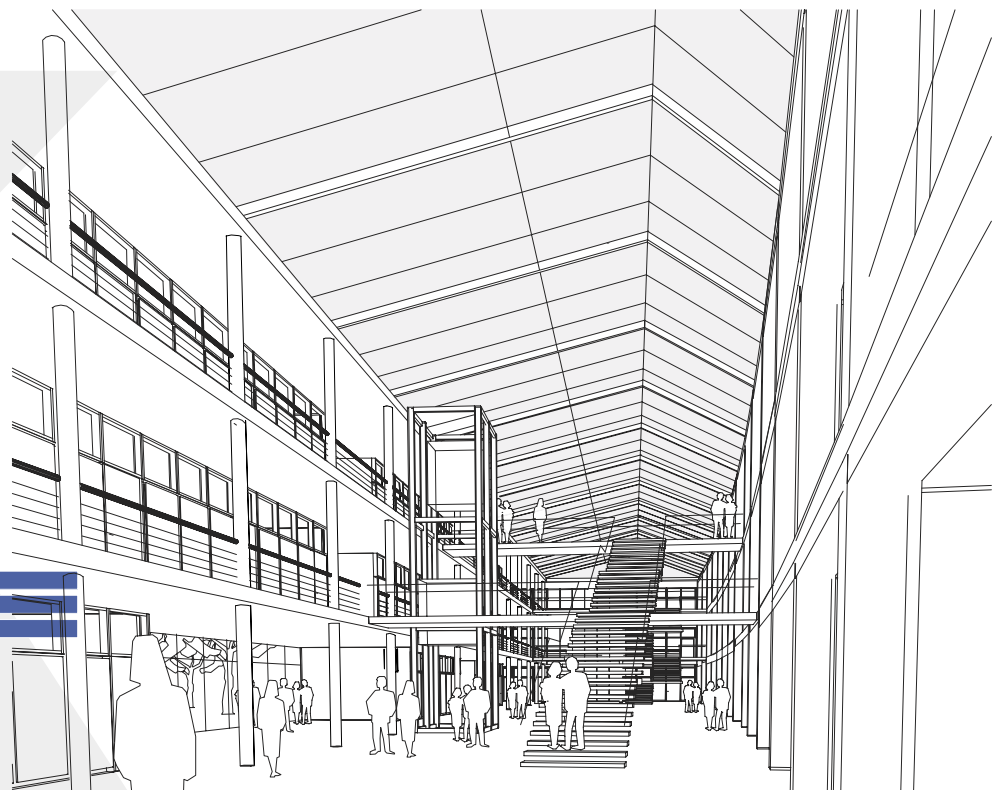
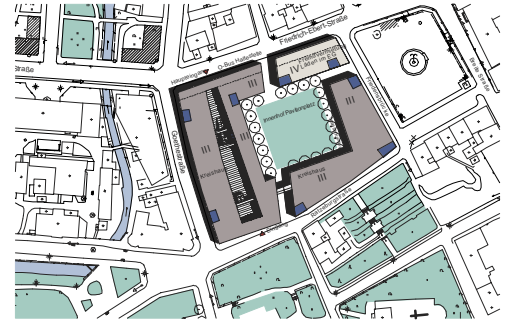
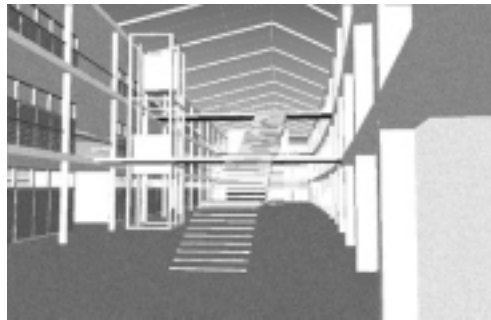
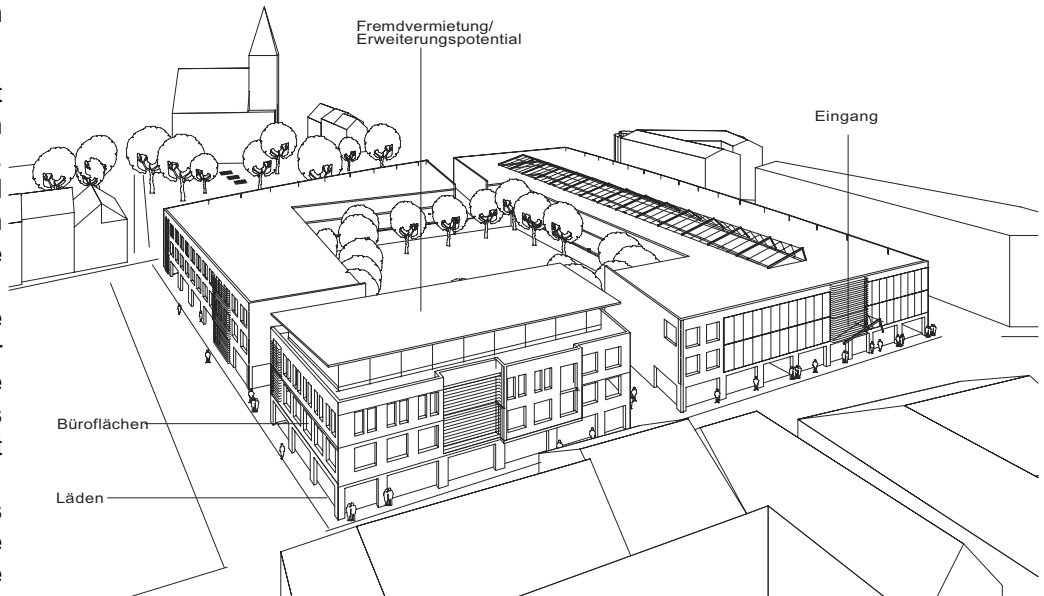
Die Kreisverwaltung Barnim ist derzeit an sieben verschiedenen Standorten in Eberswalde und Barnau untergebracht. Der teilweise schlechte bauliche Zustand sowie die räumliche Distanz erschweren es, die Anforderungen an eine moderne und effiziente Verwaltung zu erfüllen.

Aufgabe der Studie war die Untersuchung potentieller Standorte für eine Zentralisierung und flächenmäßige Erweiterung der Kreisverwaltung des Landkreises Barnim in der Stadt Eberswalde.

Insgesamt wurden 11 Alternativen als mögliche Standorte für das zukünftige Kreishaus diskutiert. Die Lösungsansätze reichten von einem kompletten Neubau, über Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Kreisverwaltung, bis zu einer Umnutzung von ehemaligen Kasernengebäuden.

Dementsprechend vielfältig waren auch die Entwurfsansätze. Die Standorte unterschieden sich nicht nur in ihrer politischen Brisanz, sondern auch hinsichtlich der damit verfolgten Zielvorstellungen.

Diese unterschiedlichen Ansätze wurden zusammengestellt und in entsprechenden Studien sorgfältig gegeneinander abgewägt. Die Unterfütterung mit entsprechenden betriebswirtschaftlichen Zahlenmaterial und Rentabilitätsanalysen waren ebenfalls Bestandteil dieser Leistung. In mehreren Kreisausschußsitzungen wurden die Standorte auf sieben, später fünf und letztendlich auf drei potentielle Grundstücke verdichtet.



Bearbeitungszeitraum: 2000 / 2001
Auftraggeber: Landkreis Barnim
BGF: ca. 14.400 m²
Geschätzte Baukosten (je nach Standort): 21,5 - 33 Mio €

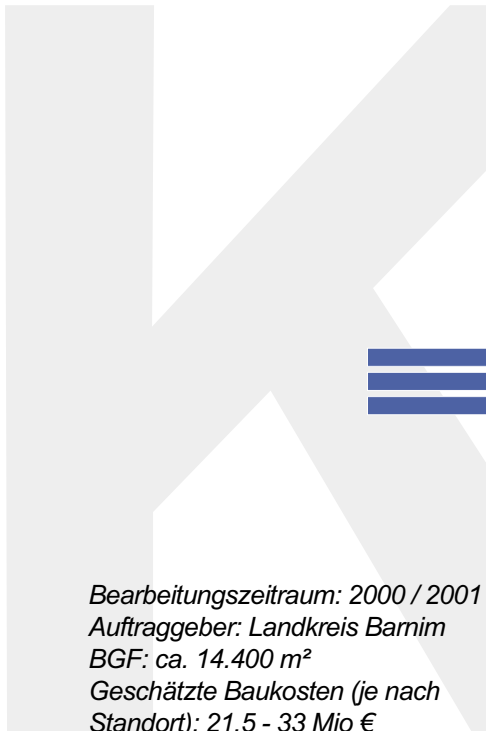
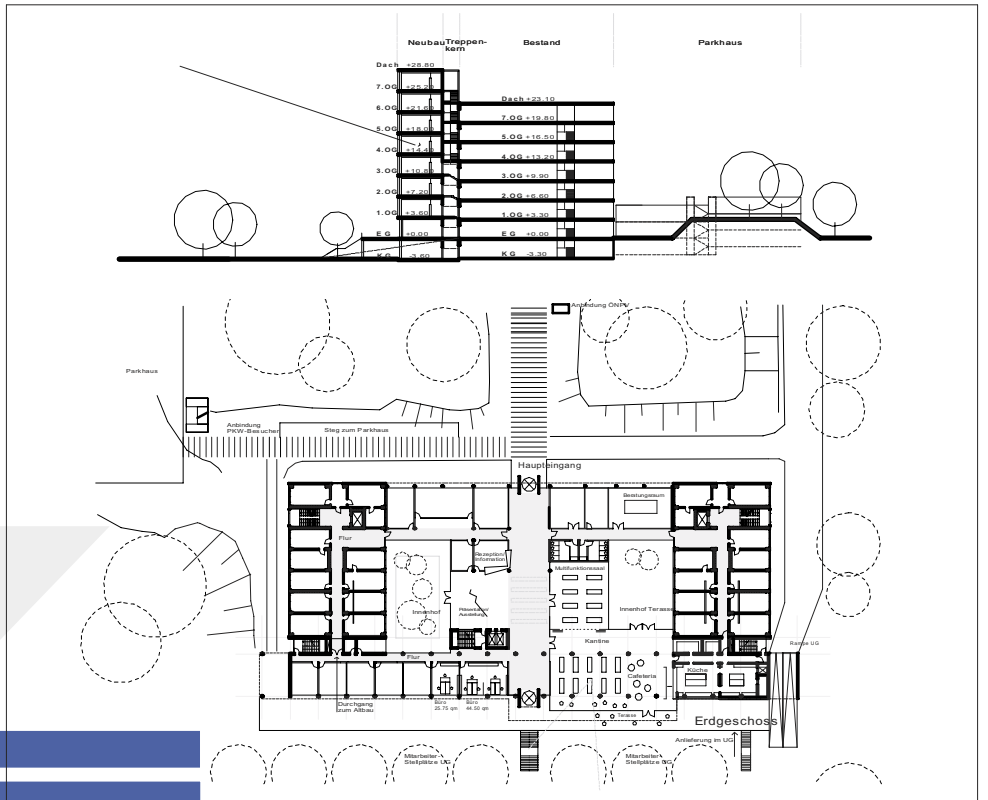
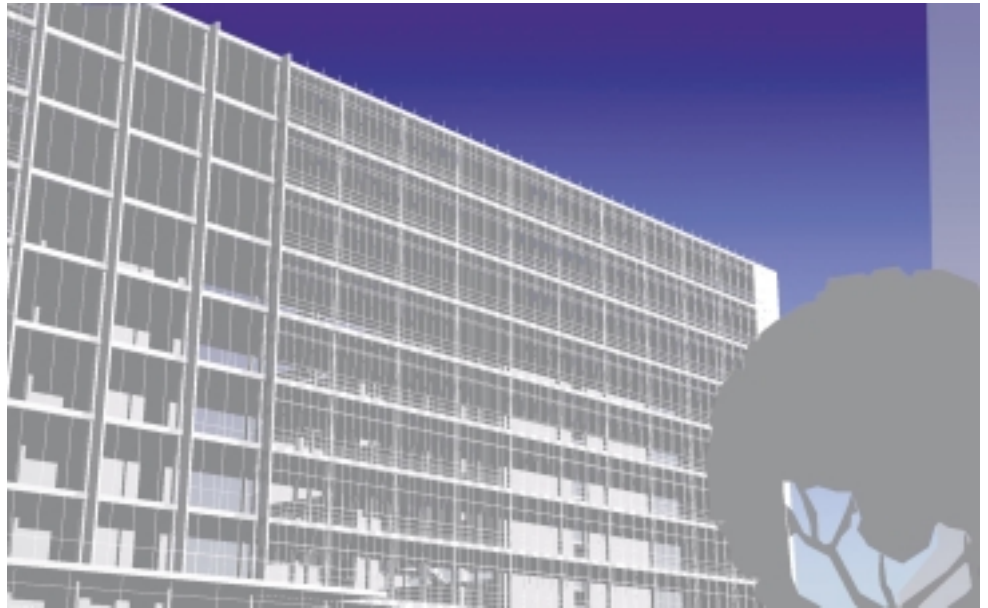
Standortanalyse Kreishaus Barnim

Drei geeignete Standorte wurden eingehender untersucht. Zur weiteren Untersuchung der Realisierbarkeit wurden zusätzlich Entwurfspläne erarbeitet.

Besondere Gewichtung lag auf den Kriterien Verfügbarkeit, Synergieeffekten für Kreis und Stadt und Boden- und Grundstücksverhältnissen.

Ergebnis der Studie war eine Zusammenstellung der drei potentiellen Standorte als Beschlußvorlage.

Für einen vorgeschlagenen Standort wurde 2004 ein Architektenwettbewerb ausgelobt, inzwischen wurde mit den Baumaßnahmen für den Kreishausbau begonnen.



Bearbeitungszeitraum: 2000 / 2001
Auftraggeber: Landkreis Barnim
BGF: ca. 14.400 m²
Geschätzte Baukosten (je nach Standort): 21,5 - 33 Mio €

